

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 62 (1982)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Februar 1982

62. Jahr Heft 2

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vizepräsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Hans Conrad Peyer, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Herbert Wolfer, Hans Wysling

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Redaktionssekretariat

Regula Niederer

Adresse

8002 Zürich, Stockerstr. 14, ☎ (01) 201 36 32

Druck

Buchdruckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 252 66 50

Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 251 93 36

Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinäcker 1, ☎ (057) 5 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321-61)

Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 45.– (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.–), Ausland jährlich Fr. 50.–, Einzelheft Fr. 4.–. Postcheck 80 - 8814 Schweizer Monatshefte Zürich – Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet – Übersetzungsrechte vorbehalten

DIE ERSTE SEITE

Christian Lutz

Bewegte Zeiten 90

BLICKPUNKT

Richard Reich

«Bürgerinitiativen» – eine neue Epoche der Demokratie? 91

Willy Linder

Gruppeninteressen und Wirtschaftspolitik 93

François Bondy

Misstrauen bildende Massnahmen 94

KOMMENTARE

Hans Rychener

Erinnerungen an das Baltikum 97

Peter A. Wuffli

Karl Rohrbach: Praktische Entwicklungshilfe in Togo 107

Peter Coulmas

Unzulässige Vergleiche 112

Adolf Wirz

Lesen oder untergehen 114

AUFSÄTZE

Pierre Hassner

Die Wiederkehr des Pazifismus

Von der Entspannung zurück zum Kalten Krieg, besser gesagt, zum Heissen Frieden? Frankreich war neutralistisch, die

Bundesrepublik proamerikanisch – woher die doppelte Umkehr? Was bedeutet die Spaltung zwischen einem protestantischen Nord- und einem katholischen Südeuropa, von denen das eine durch «Bewegung», das andere durch Staatsraison bestimmt scheint? Und wie können sozialdemokratische Regierungen zugleich ihre Linke und die neuen amerikanischen Tendenzen zufriedenstellen? Der durch seine Arbeiten über Aussenpolitik und Strategie international bekannte Professor Pierre Hassner analysiert diese neuen gefährlichen Entwicklungen.

Seite 119

Hans Letsch

Hat die Marktwirtschaft ausgedient?

Ständerat Hans Letsch überprüft Voraussetzungen und Massstäbe der Wirtschaftsleitung und ihr Verhältnis zur Hebung des Wohlstandes. Soziale Marktwirtschaft und Sozialpartnerschaft sind nicht zu trennen. Das rauhere Wirtschaftsklima stellt allerdings Probleme; Innovation und Risikokapital dürfen nicht entmutigt werden – ein Trend, der sich abzeichnet. Bekämpfung von Auswüchsen, Abwürgen der Marktkräfte sind grundsätzlich verschiedene, ja entgegengesetzte Dinge.

Seite 139

Otto Oberholzer

Problemfall Hamsun

Als Knut Hamsun 1952 in Norwegen verbittert und voller Hass starb, war er behaftet mit dem Verdacht des Landesverrats. Der weltberühmte Schriftsteller hatte sein Prestige verloren, weil er politisch starrsinnig an seiner Option für Hitler festhielt. Fast erstaunlich, aber dennoch höchst lehrreich ist, dass Thorkild Hansens Buch über den Prozess Hamsun in Norwegen nach mehr als fünfunddreissig Jahren eine hitzige Debatte über den Fall ausgelöst hat. Otto Oberholzer stellt die Affäre – ein Beispiel mehr in unserer

Reihe «Schriftsteller und die Politik» – in ihrem Zusammenhang dar und macht deutlich, dass es dabei nicht um die Ehrenrettung des Künstlers, sondern um die Verantwortlichkeit des Staatsbürgers geht.

Seite 147

DAS BUCH

Anton Krättli

Ein Gesprächspartner Goethes aus Wörtern. Wolfgang Hildesheimer: «Marbot – Eine Biographie» . . . 159

Elsbeth Pulver

Bürgerliche Geschichten. Hinweis auf neue Prosa von Kurt Marti . . . 163

Heinz Abosch

Marx, der Mensch 164

Alfred Lüthi

Gesammelte Beiträge zur aargauischen Geschichte 168

Hinweise 174

MARGINALIEN

Kurt Marti

Ersetzt der Zorn Argumente? . . . 179

Marcel Grossmann

Von Vätern und Söhnen (auf der Bühne) 180

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 183